Inklusives Beispiel-Curriculum Ev. Religion Grundstufe (Kl. 1/2) nach den Bildungsplänen 2016 und 2022, BW

Klasse 1

1. Ich bin ich und du bist du – Wir gehören zusammen (10 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.1.1 Mensch I	2.1.1 Mensch
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.1 Mensch	K01 beschreiben, wer sie sind, ihre	K01 beschreiben, was sie selbst und
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.1.1 beschreiben, was sie selbst	Fähigkeiten und Bedürfnisse	andere ausmacht
formen gelebten Glaubens und religi-	und andere ausmacht.	K02 drücken aus, was sie von anderen	K02 stellen dar, wie wertvoll, wichtig
ösen Fragestellungen in ihrem Leben	3.1.1.2 von frohen und traurigen Er-	und in Situationen des menschlichen	und einmalig jeder Mensch ist und
begegnen.	lebnissen erzählen (z.B. Freude und	Miteinanders wahrnehmen	wie dies Menschen selbst erlebt ha-
	Leid, Angst und Geborgenheit, Lob	B01 Der Mensch einzigartig und viel-	ben
2.2.3 Texte religiöser Überlieferung	und Klage, Trauer und Trost).	fältig von Gott gemacht (Ps 139,14)	K03 erzählen von frohen und trauri-
inhaltlich wiedergeben und Deutun-	3.1.1.3 beschreiben, dass für Gott je-		gen Erlebnissen und Erfahrungen
gen formulieren.	der Mensch wertvoll, wichtig und ein-	3.1.5.1 Jesus Christus	B01 Einzigartig und wunderbar ge-
	malig ist (Das Gleichnis vom guten	K54 bringen zum Ausdruck, wie Jesus	macht: Fähigkeiten, Begabungen,
2.2.4 Erfahrungen von Menschen mit	Hirten, Lk 15,1-7 sowie z.B. Heilung	alle Menschen in die Liebe Gottes	Grenzen (Ps 139, 14)
Gott in Beziehung setzen zu eigenen.	eines Gelähmten, Mk 2,1-12; Ps 139	einschließt	
	in Auszügen; Jes 43,12).	B44 Jesus wendet sich Menschen zu	2.1.5 Jesus Christus
2.4.1 eigene Gedanken, Gefühle und			K32 stellen verschiedene Ausdrucks-
Sicht- bzw. Verhaltensweisen ausdrü-	3.1.5 Jesus Christus	2.1.6.1 Kirche und Kirchen I K68	formen für Zuwendung, Geborgen-
cken und in Beziehung setzen zu de-	3.1.5.2 aufzeigen, wie Jesus alle Men-	gestalten religiöse Rituale im Unter-	heit, Liebe und Vertrauen der Men-
nen anderer Kinder in der Lern-	schen in die Liebe Gottes einschließt	richt, bei Schulfesten und Schulfeiern	schen untereinander und Jesu Zu-
gruppe.	(Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-	mit	wendung zu den Menschen dar
	16; Zachäus, Lk 19,1–10 sowie z.B.	B58 religiöse Praxis (Rituale im Religi-	B25 Jesus wendet sich Menschen am
2.5.2 an religiösen und liturgischen	Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41–	onsunterricht, Andachten, Musik,	Rand zu
Ausdrucksformen reflektiert teilneh-	44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk	(Schüler-) Gottesdiensten)	
men oder diese mitgestalten.	5,12-16).		





2.5.4 ein achtsames Miteinander im	3.1.6 Kirche und Kirchen	2.1.6 Kirche und Kirchen
Schulalltag mitgestalten.	3.1.6.6 religiöse Rituale im Unterricht	K38 gestalten religiöse Rituale im Un-
	beziehungsweise Feste und Feiern im	terricht sowie bei Schulfesten oder -
	Schuljahr mitgestalten.	feiern mit
		B31 religiöse Rituale: Segensgesten,
		Stille, Musik, Gebetshaltungen, An-
		fangs- und Abschlussritual





2. Gott ist wie ein guter Hirte (8 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
	3.1.1 Mensch	2.1.1.1 Mensch I	2.1.1 Mensch
2.1.2 eigene Fragen stellen, in der	3.1.1.3 beschreiben, dass für Gott je-	K03 erzählen von menschlichen Grun-	K04 zeigen an biblischen Geschichten
Lerngruppe nach Antworten suchen	der Mensch wertvoll, wichtig und ein-	derfahrungen und eigenen Erlebnis-	auf, wie Gott Menschen liebt, an-
und sich dabei mit biblisch-christli-	malig ist (Das Gleichnis vom guten	sen und Erfahrungen	nimmt und begleitet
chen Deutungen auseinandersetzen.	Hirten, Lk 15,1–7 sowie z.B. Heilung	B04 Von Gott geliebt und begleitet	K05 bringen auf vielfältige Wiese zum
	eines Gelähmten, Mk 2,1–12; Ps 139	(Guter Hirte: Lk 15, 1-7; Jes 43, 1;	Ausdruck, wie Gott zu den Menschen
2.2.1 Sprach- und Ausdrucksformen	in Auszügen; Jes 43,1).	Mose 37-50 in Auszügen)	steht und wie sie sich an ihn und an
wie Metaphern, Symbole oder Bilder,			Menschen ihres Vertrauens wenden
die auf eine andere Dimension von	3.1.3 Bibel	2.1.3.1 Bibel I	können
Wirklichkeit verweisen, erkennen und	3.1.3.2 anhand ausgewählter Ge-	K30 stellen mit spielerischen und	B02 Vorbehaltlos gewollt und geliebt
deuten.	schichten aufzeigen, wie diese von	künstlerischen Mitteln dar, was bibli-	(Gleichnis vom guten Hirten Lk 15, 3-
	Gott, Jesus Christus und den Men-	sche Geschichten von Gott oder Jesus	6)
2.2.3 Texte religiöser Überlieferung	schen erzählen.	Christus erzählen	
inhaltlich wiedergeben und Deutun-	3.1.3.4 eigene Gedanken, Gefühle	B27 die Bibel erzählt von Gott und Je-	2.1 3 Bibel
gen formulieren.	und Deutungen biblischer Erzählun-	sus Christus	K16 zeigen an ausgewählten Ge-
	gen kreativ zum Ausdruck bringen		schichten auf, wie und was diese von
2.2.4 Erfahrungen von Menschen mit	und sich darüber austauschen.	2.1.4.1 Gott	Gott, Jesus Christus und den Men-
Gott in Beziehung setzen zu eigenen		K43 erzählen Geschichten, in denen	schen erzählen
Erfahrungen.	3.1.4 Gott	Menschen der Bibel von Gott geliebt,	B15 Gott begleitet Menschen auf
	3.1.4.3 Erfahrungen beschreiben, die	begleitet oder verlassen fühlen	dem Lebensweg
2.5.1 sich gestaltend-kreativ mit eige-	Menschen der Bibel mit Gott machen	B33 Gott begleitet und befreit	
nen Erfahrungen, menschlichen	(Abraham und Sara, 1. Mose 12–21 in		2.1.4 Gott
Grunderfahrungen und der biblisch-	Auszügen; Ps 23 sowie z.B. Josef, Gen		K23 gestalten Erfahrungen, die Men-
christlichen Überlieferung auseinan-	37–50 in Auszügen)		schen in der Bibel mit Gott machen,
dersetzen.			mit kreativen Mitteln
			B17 Erfahrungen von Menschen mit
			Gott





3. Teilen wie Martin von Tours (2 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler kön-	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
nen			
		2.1.6.1 Kirche und Kirchen I	2.1.6 Kirche und Kirchen
2.3.1 aus menschlichen Erfahrungen	3.1.6 Kirche und Kirchen	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
wie Liebe, Geborgenheit, Hoffnung,	3.1.6.4 darstellen, wie Feste und	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
Vertrauen, Freude, Leid, Trauern,	Festzeiten im Kirchenjahr gefeiert	feiert werden	B28 christliche Feste im Kirchenjahr
Scheitern, Ungerechtigkeit oder	werden und Brauchtum gelebt wird	B56 Feste des Kirchenjahres	(Martinstag)
Schuld religiöse und ethische Fragen	(Advent, Nikolaustag, Weihnachten,		
entwickeln.	Heilige Drei Könige/ Epiphanias, Pas-		
	sion, Ostern, Erntedank, Martinstag).		
2.3.3 einen eigenen Standpunkt zu			
religiösen und ethischen Problem-			
und Fragestellungen einnehmen und			
diesen begründen.			
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und			
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-			
weisen anderer Menschen (Mitmen-			
schen, biblische Figuren, Vorbilder)			
hineinversetzen. 2.5.3 aus dem Nach-			
denken über biblische Texte und Per-			
sonen aus Vergangenheit und Gegen-			
wart Impulse für verantwortungsvol-			
les Handeln entwickeln.			





4. Advent und Weihnachten (6 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.6.1 Kirche und Kirchen I	2.1.6 Kirche und Kirchen
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.6 Kirche und Kirchen	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.6.4 darstellen, wie Feste und Fest-	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
formen gelebten Glaubens und religi-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden	feiert werden	B28 christliche Feste im Kirchenjahr
ösen Fragestellungen in ihrem Leben	und Brauchtum gelebt wird (Advent,	B56 Feste des Kirchenjahres	(Advent, Weihnachten)
begegnen.	Nikolaustag, Weihnachten, Heilige		
	Drei Könige/ Epiphanias, Passion, Os-		
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass	tern, Erntedank, Martinstag).		
Menschen religiöse und andere Fra-	3.1.6.5 zu Festen und Festzeiten des		
gen stellen und wie sie diese deuten.	Kirchenjahres (Advent, Weihnachten,		
	Passion, Ostern) biblische Geschich-		
2.2.3 Texte religiöser Überlieferung	ten erzählen.		
inhaltlich wiedergeben und Deutun-	3.1.6.6 religiöse Rituale im Unterricht		
gen formulieren.	beziehungsweise Feste und Feiern im		
	Schuljahr mitgestalten.		
2.5.1 sich gestaltend-kreativ mit eige-			
nen Erfahrungen, menschlichen			
Grunderfahrungen und der biblisch-			
christlichen Überlieferung auseinan-			
dersetzen.			
2.5.2 an religiösen und liturgischen			
Ausdrucksformen reflektiert teilneh-			
men oder diese mitgestalten.			





5. Was sind Freunde? (6 Stunden)

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
	2.1.1.1 Mensch I	2.1.1 Mensch
3.1.1 Mensch	K02 drücken aus, was sie von anderen	K03 erzählen von frohen und trauri-
G	und in Situationen menschlichen Mit-	gen Erlebnissen und Erfahrungen
·	einanders wahrnehmen	K07 zeigen Wege der Wiedergutma-
		chung, Versöhnung und Verzeihung
Lob und Klage, Trauer und Trost).		auf
	9	B03 (meine) Lebenserfahrungen (Ge-
		lingen und Scheitern, Friede und Ge-
	über	walt, Streit und Versöhnung, Angst
		und Geborgenheit, Trauer und Trost,
		Ausgrenzung und Zugehörigkeit
		24.5
		2.1.5 Jesus Christus
		K30 erzählen von Menschen, die sich im Vertrauen auf Jesus mit ihm auf
o .		den Weg machen B25 Jesus wendet sich Menschen am
		Rand zu
G		Kallu zu
enies Geldiiniten, ivik 2,1-12j.		
	Grundschule Die Schülerinnen und Schüler können	Grundschule Die Schülerinnen und Schüler können 3.1.1 Mensch 3.1.1.2 von frohen und traurigen Erlebnissen erzählen (z.B. von Freude und Leid, Angst und Geborgenheit, Lob und Klage, Trauer und Trost). 3.1.5 Jesus Christus 3.1.5.3 darstellen, wie sich Menschen im Vertrauen auf Jesus mit ihm auf den Weg machen (Jüngerinnen und Jünger folgen Jesus, Lk 8,1-3 und Mk 1,16-20). 3.1.1.1 beschreiben, was sie selbst und andere ausmacht. 3.1.5.5 verschiedene Ausdrucksformen für Zuwendung, Liebe und Vertrauen der Menschen untereinander und Jesu Zuwendung zu den Menschen finden und darstellen (Heilung





6. Josef – Gott geht mit (10 Stunden)

Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können		Schüler:innen
		2.1.1 Mensch
2 1 1 Monsch		K04 zeigen an biblischen Geschichten
		auf, wie Gott Menschen liebt, an-
		nimmt und begleitet
		Timinite and begience
		B04 Gott als Lebensbegleiter (Josef:
und Sara, 1. Mose 12–21 in Auszügen;		1. Mose 37-50 in Auswahl)
Ps 91,11-12; Ps 139,5).		
3.1.3.3 Erfahrungen von Menschen		
der Bibel mit Gott zu eigenen Erfah-		
rungen und Fragen in Beziehung set-		
zen.		
·		
•		
dila sicii daraber austauschen.		
	Grundschule Die Schülerinnen und Schüler können 3.1.1 Mensch 3.1.1.4 an biblischen Texten aufzeigen, wie Gott Menschen liebt, annimmt und begleitet (Josef, Gen 37–50 in Auszügen sowie z.B. Abraham und Sara, 1. Mose 12–21 in Auszügen; Ps 91,11-12; Ps 139,5). 3.1.3.3 Erfahrungen von Menschen der Bibel mit Gott zu eigenen Erfahrungen und Fragen in Beziehung set-	GENT (geistige Entwicklung) Die Schülerinnen und Schüler können 3.1.1 Mensch 3.1.1.4 an biblischen Texten aufzeigen, wie Gott Menschen liebt, annimmt und begleitet (Josef, Gen 37–50 in Auszügen sowie z.B. Abraham und Sara, 1. Mose 12–21 in Auszügen; Ps 91,11-12; Ps 139,5). 3.1.3.3 Erfahrungen von Menschen der Bibel mit Gott zu eigenen Erfahrungen und Fragen in Beziehung setzen. 3.1.3.4 eigene Gedanken, Gefühle und Deutungen biblischer Erzählungen kreativ zum Ausdruck bringen





setzen zu denen anderer Kinder in		
der Lerngruppe.		
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und		
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-		
weisen anderer Menschen (Mitmen-		
schen, biblische Figuren, Vorbilder)		
hineinversetzen. 2.5.3 aus dem Nach-		
denken über biblische Texte und Per-		
sonen aus Vergangenheit und Gegen-		
wart Impulse für verantwortungsvol-		
les Handeln entwickeln.		





7. Freut euch, Jesus lebt! (4 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler kön-	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
nen			
		2.1.3.1 Bibel	2.1.3 Bibel
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.3 Bibel	K26 erzählen eine biblische Ge-	K18 bringen Gedanken und Gefühle,
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.3.4 eigene Gedanken, Gefühle	schichte mithilfe taktiler, optischer	die sie sich zu biblischen Geschichten
formen gelebten Glaubens und religi-	und Deutungen biblischer Erzählun-	und akustischer Medien nach	machen, kreativ zum Ausdruck
ösen Fragestellungen in ihrem Leben	gen kreativ zum Ausdruck bringen	B27 die Bibel erzählt von Gott und Je-	
begegnen.	und sich darüber austauschen.	sus Christus	2.1.5 Jesus Christus
			K28 geben ausgewählte Jesusge-
2.1.2 eigene Fragen stellen, in der	3.1.6 Kirche und Kirchen	2.1.5.1 Jesus Christus I	schichten wieder
Lerngruppe nach Antworten suchen	3.1.6.4 darstellen, wie Feste und Fest-	K56 entfalten mit gestalterischen Mit-	K29 gestalten mit kreativen Mitteln
und sich dabei mit biblisch-christli-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert wer-	teln, wie die Bibel von Jesus als Sohn	wichtige Stationen im Leben Jesu
chen Deutungen auseinandersetzen.	den und Brauchtum gelebt wird (Ad-	Gottes erzählt	K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
	vent, Nikolaustag, Weihnachten, Hei-	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass	lige Drei Könige/ Epiphanias, Passion,	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	B23 Leben Jesu
Menschen religiöse und andere Fra-	Ostern, Erntedank, Martinstag).	feiert werden	B28 christliche Feste im Kirchenjahr
gen stellen und wie sie diese deuten.	3.1.6.5 zu Festen und Festzeiten des	B46 Leben Jesu	
	Kirchenjahres (Advent, Weihnachten,	B56 Feste des Kirchenjahres	2.1.6 Kirche und Kirchen
2.2.2 erlebte Symbole und Symbol-	Passion, Ostern) biblische Geschich-		K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
handlungen sowie liturgische Formen	ten erzählen.	2.1.6.1 Kirche und Kirchen I	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
deuten.	3.1.6.6 religiöse Rituale im Unterricht	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	B28 christliche Feste im Kirchenjahr
	beziehungsweise Feste und Feiern im	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	
2.5.2 an religiösen und liturgischen	Schuljahr mitgestalten.	feiert werden	
Ausdrucksformen reflektiert teilneh-		B56 Feste des Kirchenjahres	
men oder diese mitgestalten.			





8. Leben in Gottes Welt – Staunen, danken, Verantwortung übernehmen (4 Wochen)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.2.1 Welt und Verantwortung I	2.1.2 Welt und Verantwortung
2.1.2 eigene Fragen stellen, in der	3.1.2 Welt und Verantwortung	K 14 nutzen im Kontext einer Erzäh-	K08 beschreiben die Vielfalt und
Lerngruppe nach Antworten suchen	3.1.2.1 die Vielfalt und Schönheit der	lung angebotene Naturmaterialien	Schönheit der Welt sowie deren Ge-
und sich dabei mit biblisch-christli-	Welt sowie deren Gefährdung be-	zur multisensorischen Wahrneh-	fährdung
chen Deutungen auseinandersetzen.	schreiben.	mungserfahrung	K09 stellen auf kreative Weise dar,
242.4	3.1.2.2 darstellen, dass sie selbst und	K15 beschreiben die Vielfalt und	wie sie selbst und alle Lebewesen Teil
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass	alle Lebewesen Teil der Welt sind und	Schönheit, aber auch die Gefährdung	dieser Welt sind und miteinander in
Menschen religiöse und andere Fra-	miteinander in Beziehung stehen.	der Schöpfung an konkreten Beispie- len aus ihrer Lebenswelt	Beziehung stehen K10 erzählen anhand biblischer
gen stellen und wie sie diese deuten.	3.1.2.3 anhand biblischer Schöpfungstexte (Psalm 104 in Auszügen sowie	K 19 gestalten Freude, Lob und Dank,	Schöpfungstexte, wie die Welt als
2.3.1 aus menschlichen Erfahrungen	z.B. 1. Mose 1,1-2,4a) beschreiben,	aber auch Klage und Bitte in Bezug	Werk Gottes verstanden wird
wie Liebe, Geborgenheit, Hoffnung,	wie die Welt als Werk Gottes gedeu-	auf die Schöpfung	B06 Schöpfungsgeschichten (1. Mose
Vertrauen, Freude, Leid, Trauer,	tet wird.	B13 Gemeinsam leben in Gottes Welt	1-2; Schöpfungsauftrag; 1. Mose 2,
Scheitern, Ungerechtigkeit oder	3.1.2.4 aufzeigen, wie Menschen auf	(Ps 104 in Auszügen)	15)
Schuld religiöse und ethische Fragen	Gottes Schöpfung mit Freude, Lob	B17 Gottes Schöpfung bewahren	B07 Gottebenbildlichkeit des Men-
entwickeln.	und Dank antworten.		schen
	3.1.2.5 an Beispielen einen verant-		B09 Die Schöpfung erleben (Freude,
2.3.3 einen eigenen Standpunkt zu	wortungsvollen Umgang mit Men-		Lob und Dank; Klage und Bitte; Psalm
religiösen und ethischen Problem-	schen, Tieren und Pflanzen aufzeigen.		104 in Auszügen)
und Fragestellungen einnehmen und	3.1.2.6 Freude, Lob und Dank, aber		B10 Die Ressourcen der Schöpfung
diesen begründen.	auch Klage und Bitte in Bezug auf die		erhalten
	Schöpfung ausdrücken und gestalten		
2.5.1 sich gestaltend-kreativ mit eige-	(z.B. Erntedank).		
nen Erfahrungen, menschlichen			
Grunderfahrungen und der biblisch-			
christlichen Überlieferung auseinan-			
dersetzen.			





2.5.3 aus dem Nachdenken über bib-		
lische Texte und Personen aus Ver-		
gangenheit und Gegenwart Impulse		
für verantwortungsvolles Handeln		
entwickeln.		
2.5.4 ein achtsames Miteinander im		
Schulalltag mitgestalten.		





Klasse 2
1. Hörst du mich, Gott? - Mit Gott kann ich reden (4 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.1.1 Mensch	2.1.1 Mensch
2.2.2 erlebte Symbole und Symbol-	3.1.1 Mensch	K03 erzählen von menschlichen Grun-	K03 erzählen von frohen und trauri-
handlungen sowie liturgische Formen	3.1.1.2 von frohen und traurigen Er-	derfahrungen und eigenen Erlebnis-	gen Erlebnissen und Erfahrungen
deuten.	lebnissen erzählen (z.B. Freude und	sen und Erfahrungen	B03 (meine) Lebenserfahrungen (Ge-
	Leid, Angst und Geborgenheit, Lob	B03 menschliche Grunderfahrungen:	lingen und Scheitern, Friede und Ge-
2.4.1 eigene Gedanken, Gefühle und	und Klage, Trauer und Trost).	Freude und Glück, Gelingen und	walt, Streit und Versöhnung, Angst
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-		Scheitern, Leid und Tod, Streit und	und Geborgenheit, Trauer und Trost,
weisen	3.1.2 Welt und Verantwortung	Versöhnung	Ausgrenzung und Zugehörigkeit)
ausdrücken und in Beziehung setzen	3.1.2.6 Freude, Lob und Dank, aber		
zu denen anderer Kinder in der Lern-	auch Klage und Bitte in Bezug auf die	2.1.2.1 Welt und Verantwortung I	2.1.4 Gott
gruppe.	Schöpfung ausdrücken und gestalten	K19 gestalten Freude, Lob und Dank,	K24 beschreiben Formen, wie sich
	(z.B. Erntedank).	aber auch Klage und Bitte in Bezug	Menschen an Gott wenden
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und		auf die Schöpfung	B18 Menschen wenden sich an Gott
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-	3.1.4 Gott		(Gebet, Psalm, Lied, Tanz, Stille)
weisen anderer Menschen (Mitmen-	3.1.4.4 Formen mitgestalten, in de-	2.1.4.1 Gott I	B19 Im Leben nach Gott fragen (Stau-
schen, biblische Figuren, Vorbilder)	nen Menschen sich an Gott wenden	K44 gestalten überlieferte und per-	nen, Abschied, Streit, Ausgrenzung,
hineinversetzen.	(z.B. Vaterunser, andere Gebete,	sönliche Ausdrucksformen des Glau-	Gewalt, Zweifel, Tod)
	Psalmverse, Lied, Tanz, Stille)	bens an Gott mit kreativen Methoden	
2.5.2 an religiösen und liturgischen		oder in (rituellen Handlungen)	
Ausdrucksformen reflektiert teilneh-		B34 Menschen wenden sich an Gott	
men oder diese mitgestalten.			





2. Wohnt Gott in der Kirche? (6 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.6.1 Kirche und Kirchen I	2.1.6 Kirche und Kirchen
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.6 Kirche und Kirchen	K 64 erkunden mit allen Sinnen ein	K34 benennen verschiedene Konfessi-
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.6.1 wahrnehmen und benennen,	Kirchengebäude mit seinen Gegen-	onen, denen Menschen angehören
formen gelebten Glaubens und religi-	dass Menschen verschiedenen Kon-	ständen	K35 beschreiben nach einer Erkun-
ösen Fragestellungen in ihrem Leben	fessionen angehören können.	K65 beschreiben unterschiedliche	dung (vor Ort) eine Kirche und ihre
begegnen.	3.1.6.2 Kirchen vor Ort erkunden und	Konfessionen mit deren Gemeinsam-	Gegenstände
	wichtige Gegenstände (z.B. Altar,	keiten und Besonderheiten	K36 erklären, warum in der Kirchen
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass	Taufbecken, Kanzel, Orgel) benennen	B55 das Kirchengebäude	Gottesdienste, Taufen und Trauungen
Menschen religiöse und andere Fra-	und beschreiben.	B57 Ökumene (Gelebtes Miteinander,	gefeiert werden
gen stellen und wie sie diese deuten.	3.1.6.3 beschreiben, was Kirchen zu	Gemeinsamkeiten und Besonderhei-	K40 stellen gelebte Ökumene an ei-
	besonderen Orten macht.	ten)	nem konkreten Beispiel dar
2.2.1 Sprach- und Ausdrucksformen			B27 Gegenstände in der Kirche (Altar,
wie Metaphern, Symbole oder Bilder,			Taufbecken, Kanzel, Orgel, Architek-
die auf eine andere Dimension von			tur)
Wirklichkeit verweisen, erkennen und			B32 Konfessionen und Ökumene
deuten.			





3. Hat der Nikolaus einen roten Mantel an? (2 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.6.1 Kirche und Kirchen I	2.1.6 Kirche und Kirchen
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.6 Kirche und Kirchen	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.6.4 darstellen, wie Feste und Fest-	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
formen bestandenen Glaubens und	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden	feiert werden	B28 christliche Feste im Kirchenjahr
religiösen Fragestellungen in ihrem	und Brauchtum gelebt wird (Advent,	B56 Feste des Kirchenjahres	(Advent, Nikolaustag)
Leben begegnen.	Nikolaustag, Weihnachten, Heilige		
	Drei Könige/ Epiphanias, Passion, Os-		
2.2.1 Sprach- und Ausdrucksformen	tern, Erntedank, Martinstag).		
wie Metaphern, Symbole oder Bilder,			
die auf eine andere Dimension von			
Wirklichkeit verweisen, erkennen und			
deuten.			
2.5.3 aus dem Nachdenken über bib-			
lische Texte und Personen aus Ver-			
gangenheit und Gegenwart Impulse			
für verantwortungsvolles Handeln			
entwickeln.			





4. Gott kommt zu den Menschen (4 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.3.1 Bibel	2.1.3 Bibel
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.3 Bibel	K30 stellen mit spielerischen und	K16 zeigen an ausgewählten Ge-
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.3.2 anhand ausgewählter Ge-	künstlerischen Mitteln dar, was bibli-	schichten auf, wie und was diese von
formen gelebten Glaubens und religi-	schichten aufzeigen, wie diese von	sche Geschichten von Gott oder Jesus	Gott, Jesus Christus und den Men-
ösen Fragestellungen in ihrem Leben	Gott, Jesus Christus und den Men-	Christus erzählen	schen erzählen
begegnen.	schen erzählen.	B27 die Bibel erzählt von Gott und Je-	B14 Gott erwählt Kleine Schwache,
		sus Christus	Verlorene
2.2.3 Texte religiöser Überlieferung	3.1.5 Jesus Christus		
inhaltlich wiedergeben und Deutun-	3.1.5.4 beschreiben, wie von der gött-	2.1.5.1 Jesus Christus I	2.1.5 Jesus Christus
gen formulieren.	lichen Herkunft Jesu Christi erzählt	K56 entfalten mit gestalterischen Mit-	K28 geben ausgewählte Jesusge-
	wird (z.B. Geburtserzählungen Lk 1-2;	teln, wie die Bibel von Jesus als Sohn	schichten wieder
2.3.3 einen eigenen Standpunkt zu	Mt 1,18-2,23).	Gottes erzählt	K29 Gestalten mit kreativen Mitteln
religiösen und ethischen Problem-		B46 Leben Jesu	wichtige Stationen im Leben Jesu
und Fragestellungen einnehmen und	3.1.6 Kirche und Kirchen		K31 zeigen mit vielfältigen Mitteln,
diesen begründen.	3.1.6.5 zu Festen und Festzeiten des	2.1.6.1 Kirche und Kirchen	wie im Neuen Testament von der Be-
	Kirchenjahres (Advent, Weihnachten,	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	ziehung Jesu zu Gott erzählt wird
2.5.1 sich gestaltend-kreativ mit eige-	Passion, Ostern) biblische Geschich-	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	B23 Leben Jesu
nen Erfahrungen, menschlichen	ten erzählen.	feiert werden	
Grunderfahrungen und der biblisch-		B56 Feste des Kirchenjahres	2.1.6 Kirche und Kirchen
christlichen Überlieferung auseinan-			K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
dersetzen.			zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
			B28 christliche Feste im Kirchenjahr





5. Mit Jesus unterwegs (8 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.3.1 Bibel	2.1.3 Bibel
2.1.2 eigene Fragen stellen, in der	3.1.3 Bibel	K26 erzählen eine biblische Ge-	K20 stellen einzelne Besonderheiten
Lerngruppe nach Antworten suchen	3.1.3.1 biblischen Erzählungen zuhö-	schichte mithilfe taktiler, optischer	des Lebens in biblischer Zeit dar
und sich dabei mit biblisch-christli-	ren und ausgewählte Geschichten	und akustischer Medien nach	B12 Umwelt der Bibel
chen Deutungen auseinandersetzen.	nacherzählen.	B25 Landschaft und Lebensbedingun-	2.1.5 Jesus Christus
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass		gen im Land der Bibel	K27 beschreiben bedeutsame Lebens-
Menschen religiöse und andere Fra-	3.1.5 Jesus Christus		verhältnisse zur Zeit Jesu
gen stellen und wie sie diese deuten.	3.1.5.1 die Lebensverhältnisse zur	2.1.5.1 Jesus Christus I	K30 erzählen von Menschen, die sich
2.3.3 einen eigenen Standpunkt zu	Zeit Jesu beschreiben (z.B. Alltag, Be-	K53 stellen bedeutsame Lebensver-	im Vertrauen auf Jesus mit ihm auf
religiösen und ethischen Problem-	rufe, Tiere und Pflanzen, Römische	hältnisse zur Zeit Jesu dar	den Weg machen
und Fragestellungen einnehmen und	Besatzung).	K54 bringen zum Ausdruck, wie Jesus	K32 stellen verschiedene Ausdrucks-
diesen begründen.	3.1.5.2 aufzeigen, wie Jesus alle Men-	alle Menschen in die Liebe Gottes	formen für Zuwendung, Geborgen-
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und	schen in die Liebe Gottes einschließt	einschließt	heit, Liebe und Vertrauen der Men-
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-	(Jesus segnet die Kinder, Mk 10,13-	K55 zeigen die verändernde Wirkung	schen untereinander und Jesu Zu-
weisen anderer Menschen (Mitmen-	16; Zachäus, Lk 19,1–10 sowie z.B.	der Begegnung mit Jesus auf	wendung zu den Menschen dar
schen, biblische Figuren, Vorbilder)	Das Scherflein der Witwe, Mk 12,41–	B43 Lebensverhältnisse zur Zeit Jesu	K33 zeigen auf, wie Menschen aus
hineinversetzen.	44; Die Heilung eines Aussätzigen, Lk	B44 Jesus wendet sich Menschen zu	dem Handeln und Reden Jesu Christi
2.5.1 sich gestaltend-kreativ mit eige-	5,12-16).	B45 Menschen begegnen Jesus	Ermutigung und Orientierung für ihr
nen Erfahrungen, menschlichen	3.1.5.5 verschiedene Ausdrucksfor-	B46 Leben Jesu	(Zusammen-)Leben finden
Grunderfahrungen und der biblisch-	men für Zuwendung, Geborgenheit,	B47 Gleichnisse Jesu	B21 Alltagsleben zu Zeit Jesu
christlichen Überlieferung auseinan-	Liebe und Vertrauen der Menschen	B48 Wunder- und Heilungsgeschich-	B22 religiöses Leben zur Zeit Jesu
dersetzen.	untereinander und Jesu Zuwendung	ten	B23 Leben Jesu
2.5.3 aus dem Nachdenken über bib-	zu den Menschen finden und darstel-		B25 Jesus wendet sich Menschen am
lische Texte und Personen aus Ver-	len.		Rand zu (Kindersegnung: Mk 10, 13-
gangenheit und Gegenwart Impulse			16; Zachäus: Lk 19, 1-10)
für verantwortungsvolles Handeln			B26 Wunder- und Heilungsgeschich-
entwickeln.			ten





6. Wie Abraham auf Gott vertrauen (8 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.1.1 Mensch	2.1.1 Mensch
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass	3.1.1 Mensch	K04 nehmen wahr, wie Menschen der	KO4 zeigen an biblischen Geschichten
Menschen religiöse und andere Fra-	3.1.1.4 an biblischen Texten aufzei-	Bibel von Gott geliebt und begleitet	auf, wie Gott Menschen liebt, an-
gen stellen und wie sie diese deuten.	gen, wie Gott Menschen liebt, an-	werden	nimmt und begleitet
	nimmt und begleitet (Josef, 1. Mose	K05 stellen Gottes Versprechen, dass	B04 Gott als Lebensbegleiter
2.2.4 Erfahrungen von Menschen mit	37–50 in Auszügen sowie z.B. Abra-	er zu den Menschen steht, auf vielfäl-	2.1.3 Bibel
Gott in Beziehung setzen zu eigenen	ham und Sara, 1. Mose 12–21 in Aus-	tige Weise dar	K16 zeigen an ausgewählten Ge-
Erfahrungen.	zügen; Ps 91,11-12; Ps 139,5).	B04 von Gott geliebt und begleitet	schichten auf, wie und was diese von
		B05 Gott hält den Menschen die	Gott, Jesus Christus und den Men-
2.3.2 aus menschlichen Erfahrungen	3.1.3 Bibel	Treue	schen erzählen
wie Freundschaft, Enttäuschung,	3.1.3.2 anhand ausgewählter Ge-	2.1.3.1 Bibel I	K17 stellen Zusammenhänge her/ dar
Streit oder der Erfahrung mit Trauer	schichten aufzeigen, wie diese von	K26 erzählen eine biblische Ge-	zwischen den Erfahrungen mit Gott
und Tod unterschiedliche Antwort-	Gott, Jesus Christus und den Men-	schichte mithilfe taktiler, optischer	und ihren eigenen Erfahrungen und
und Handlungsmöglichkeiten finden,	schen erzählen.	und akustischer Medien nach	Fragen
diese miteinander vergleichen und		K28 setzen Erfahrungen und Fragen	K18 bringen Gedanken und Gefühle,
auf Basis der biblisch-christlichen	3.1.4 Gott	von Menschen der Bibel mit den eige-	die sie sich zu biblischen Geschichten
Überlieferung reflektieren.	3.1.4.3 Erfahrungen beschreiben, die	nen und denen anderer in Beziehung	machen, kreativ zum Ausdruck
	Menschen der Bibel mit Gott machen	K30 stellen mit spielerischen und	B15 Gott begleitet Menschen auf
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und	(Abraham und Sara, 1. Mose 12–21 in	künstlerischen Mitteln das, was bibli-	dem Lebensweg (Sarah und Abraham:
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-	Auszügen; Ps 23 sowie z.B. Josef, Gen	sche Geschichten von Gott oder Jesus	1. Mose 12-21 in Auszügen)
weisen anderer Menschen (Mitmen-	37–50 in Auszügen).	Christus erzählen	2.1.4 Gott
schen, biblische Figuren, Vorbilder)		B26 Biblische Texte und ihre Bedeu-	K23 gestalten Erfahrungen, die Men-
hineinversetzen.		tung für das eigene Leben	schen in der Bibel mit Gott machen,
		2.1.4.1 Gott I	mit kreativen Mitteln
		K43 erzählen Geschichten, in denen	B17 Erfahrungen von Menschen mit
		sich Menschen der Bibel von Gott ge-	Gott
		liebt, begleitet oder verlassen fühlen	
		B33 Gott begleitet und befreit	





17

7. Gott schenkt neues Leben – Passion und Ostern gestalten, erleben und verstehen (6 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler kön-	Schüler:innen	Schüler:innen
	nen		
		2.1.6.1 Kirche und Kirchen	2.1.6 Kirche und Kirchen
2.1.3 erkennen und beschreiben, dass	3.1.6 Kirche und Kirchen	K66 stellen dar, wie Feste und Fest-	K37 stellen dar, wie Feste und Fest-
Menschen religiöse und andere Fra-	3.1.6.4 darstellen, wie Feste und Fest-	zeiten im Kirchenjahr erlebt und ge-	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden
gen stellen und wie sie diese deuten.	zeiten im Kirchenjahr gefeiert werden	feiert werden	B28 christliche Feste im Kirchenjahr
	und Brauchtum gelebt wird (Advent,	B56 Feste des Kirchenjahres	
2.2.1 Sprach- und Ausdrucksformen	Nikolaustag, Weihnachten, Heilige		
wie Metaphern, Symbole oder Bilder,	Drei Könige/ Epiphanias, Passion, Os-		
die auf eine andere Dimension von	tern, Erntedank, Martinstag).		
Wirklichkeit verweisen, erkennen und	3.1.6.5 zu Festen und Festzeiten des		
deuten.	Kirchenjahres (Advent, Weihnachten,		
	Passion, Ostern) biblische Geschich-		
2.2.3 Texte religiöser Überlieferung	ten erzählen.		
inhaltlich wiedergeben und Deutun-	3.1.6.6 religiöse Rituale im Unterricht		
gen formulieren.	beziehungsweise Feste und Feiern im		
	Schuljahr mitgestalten.		
2.5.1 sich gestaltend-kreativ mit eige-			
nen Erfahrungen, menschlichen			
Grunderfahrungen und der biblisch-			
christlichen Überlieferung auseinan-			
dersetzen.			





8. Was mich im Leben bewegt (4 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.1.1 Mensch I	2.1.1 Mensch
2.1.2 eigene Fragen stellen, in der	3.1.1 Mensch	K03 erzählen von menschlichen Grun-	K03 erzählen von frohen und trauri-
Lerngruppe nach Antworten suchen	3.1.1.2 von frohen und traurigen Er-	derfahrungen und eigenen Erlebnis-	gen Erlebnissen und Erfahrungen
und sich dabei mit biblisch-christli-	lebnissen erzählen (z.B. Freude und	sen und Erfahrungen	B03 (meine) Lebenserfahrungen (Ge-
chen Deutungen auseinandersetzen.	Leid, Angst und Geborgenheit, Lob	B03 menschliche Grunderfahrungen:	lingen und Scheitern, Friede und Ge-
2.2.4 Erfahrungen von Menschen mit	und Klage, Trauer und Trost).	Freude und Glück, Gelingen und	walt, Streit und Versöhnung, Angst
Gott in Beziehung setzen zu eigenen	3.1.1.3 an biblischen Texten aufzei-	Scheitern, Leid und Tod, Streit und	und Geborgenheit, Trauer und Trost,
Erfahrungen.	gen, wie Gott Menschen liebt, an-	Versöhnung	Ausgrenzung und Zugehörigkeit)
2.3.2 aus menschlichen Erfahrungen	nimmt und begleitet (Josef, 1. Mose		
wie Freundschaft, Enttäuschung,	37–50 in Auszügen sowie z.B. Abra-		
Streit oder der Erfahrung mit Trauer und Tod unterschiedliche Antwort-	ham und Sara, 1.Mose 12–21 in Auszügen; Ps 91,11-12; Ps 139,5).		
und Handlungsmöglichkeiten finden,	Zugen, PS 91,11-12, PS 139,5].		
diese miteinander vergleichen und			
auf Basis der biblisch-christlichen			
Überlieferung reflektieren.			
2.4.1 eigene Gedanken, Gefühle und			
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-			
weisen ausdrücken und in Beziehung			
setzen zu denen anderer Kinder in			
der Lerngruppe.			
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und			
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-			
weisen anderer Menschen (Mitmen-			
schen, biblische Figuren, Vorbilder)			
hineinversetzen.			





9. Wer bist du, Gott? (4 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.4.1 Gott I	2.1.4 Gott
2.1.2 eigene Fragen stellen, in der	3.1.4 Gott	K40 bringen ihre Fragen nach und an	K21 bringen im Vergleich mit anderen
Lerngruppe nach Antworten suchen	3.1.4.1 ihre Vorstellungen von Gott	Gott auf die ihnen angemessene	ihre eigenen Vorstellungen von Gott
und sich dabei mit biblisch-christli-	zum Ausdruck bringen sowie ihre Fra-	Weise zum Ausdruck	zum Ausdruck
chen Deutungen auseinandersetzen.	gen nach und an Gott formulieren.	K41 stellen ihre Vorstellungen von	K25 beschreiben Formen, wie sich
	3.1.4.2 unterschiedliche Vorstellun-	Gott mithilfe unterschiedlicher Aus-	Menschen an Gott wenden
2.2.1 Sprach- und Ausdrucksformen	gen von Gott mit ihren eigenen Vor-	drucksformen dar	K26 respektieren Gottesvorstellungen
wie Metaphern, Symbole oder Bilder, die auf eine andere Dimension von	stellungen vergleichen (z.B. Gott ist	K42 vergleichen ihre Vorstellungen von Gott mit denen anderer	von anderen Menschen, die sich ih-
Wirklichkeit verweisen, erkennen und	wie eine Mutter, ein Vater, ein Freund, ein Hirte, wie eine Hand, wie	K44 gestalten überlieferte und per-	ren Vorstellungen unterscheiden B16 biblische Vorstellungen von Gott
deuten.	Licht).	sönliche Ausdrucksformen des Glau-	B18 Menschen wenden sich an Gott
dedten.	3.1.4.4 Formen mitgestalten, in de-	bens an Gott mit kreativen Methoden	(Gebet, Psalm, Lied, Tanz, Stille)
2.3.3 einen eigenen Standpunkt zu	nen Menschen sich an Gott wenden	oder in (rituellen) Handlungen	B19 im Leben nach Gott fragen
religiösen und ethischen Problem-	(z.B. frei formuliertes Gebet, Vaterun-	B32 biblische Vorstellungen von Gott	
und Fragestellungen einnehmen und	ser, Psalmverse, Lied, Tanz, Stille).	B35 im Leben nach Gott fragen	
diesen begründen.	, , , ,		
2.4.1 eigene Gedanken, Gefühle und			
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-			
weisen ausdrücken und in Beziehung			
setzen zu denen anderer Kinder in			
der Lerngruppe.			
2.5.2 an religiösen und liturgischen			
Ausdrucksformen reflektiert teilneh-			
men oder diese mitgestalten.			





10. Glaube hat viele Gesichter – Was glaubst du, ...? (8 Stunden)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Mögliche Kompetenzen und Inhalte	Mögliche Kompetenzen und Inhalte
Grundschule	Grundschule	GENT (geistige Entwicklung)	LERNEN
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Schüler:innen	Schüler:innen
		2.1.7.1 Religionen und Weltanschau-	2.1.7 Religionen
2.1.1 wahrnehmen und beschreiben,	3.1.7 Religionen	ungen I	K41 beschreiben Ausdrucksformen
wo sie religiösen Spuren, Ausdrucks-	3.1.7.1 Ausdrucksformen gelebter Re-	K75 identifizieren sinnlich erfahrbare	gelebter Religion und Weltanschau-
formen gelebten Glaubens und religi-	ligion in ihrem Lebensumfeld (z.B. Fa-	Ausdrucksformen gelebter Religion in	ung in ihrem Lebensfeld
ösen Fragestellungen in ihrem Leben	milie, Schule, Medien) wahrnehmen	ihrem Lebensumfeld von Familie,	K42 stellen Merkmale einer Religion
begegnen.	und ihre Beobachtungen beschrei-	Schule und Medien	auf vielfältige Weise dar
2.3.3 einen eigenen Standpunkt zu	ben.	K76 zeigen Unterschiede und Ge-	K43 vergleichen ausgewählte Aspekte
religiösen und ethischen Problem-	3.1.7.2 ausgewählte Aspekte einer	meinsamkeiten an ausgewählten As-	einer Religion des eigenen Lebensum-
und Fragestellungen einnehmen und	Religion beschreiben (z.B. Gegen-	pekten einzelner Religionen auf	felds mit dem Christentum
diesen begründen.	stände, Feste, Gebetspraxis, Gottes-	B66 Aspekte verschiedener Religio-	K44 begegnen Menschen anderer Re-
2.4.1 eigene Gedanken, Gefühle und	häuser/ Versammlungsräume).	nen B67 Gemeinsamkeiten und Unter-	ligionszugehörigkeit und deren Glau-
Sicht- beziehungsweise Verhaltens- weisen ausdrücken und in Beziehung	3.1.7.3 Menschen anderer Religions- zugehörigkeit und deren Glaubens-	schiede der eigenen und fremden Re-	benspraxis beziehungsweise Men- schen ohne Religionszugehörigkeit
setzen zu denen anderer Kinder in	praxis beziehungsweise Menschen	ligion	respektvoll
der Lerngruppe.	ohne Religionszugehörigkeit respekt-	ligion	B35 ausgewählte Aspekte einer Reli-
2.4.2 sich in Gedanken, Gefühle und	voll begegnen.		gion (Gegenstände, Feste, Gebetspra-
Sicht- beziehungsweise Verhaltens-	Voli begegnen.		xis, Geistliche oder Personen)
weisen anderer Menschen (Mitmen-			B38 Gemeinsamkeiten und Unter-
schen, biblische Figuren, Vorbilder)			schiede der eigenen und einer ande-
hineinversetzen.			ren Religion
2.4.3 anderen Menschen in deren			Ten nengion
Vielfalt tolerant, achtsam und wert-			
schätzend begegnen, auch im Kontext			
interkonfessioneller und interreligiö-			
ser Begegnungen.			
2.5.4 ein achtsames Miteinander im			
Schulalltag mitgestalten.			



